

BOSCH

Bosch Telecom GmbH
Produktbereich Private Netze
Kleyerstraße 94
D-60326 Frankfurt/Main

Info-Service in Deutschland
zum Nulltarif
Telefon 08 00-2 66 10 00
Telefax 08 00-2 66 12 19

<http://www.bosch-telecom.de>
e-mail: info.service@bosch.com

Ein Hinweis zum Thema Umwelt:

Bitte befestigen Sie keine Aufkleber an Ihrem Telefon.
Telefongehäuse mit Aufklebern können später nicht
wiederverwertet werden und belasten dann unnötig die
Umwelt. Vielen Dank für Ihr umweltbewusstes Verhalten.

Diese Bedienungsanleitung ist mit cadmiumfreien Farben
auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier
gedruckt. Sie läßt sich im Altpapier-Recycling vollständig
wiederverwerten.

4.998.055.587 - PN.D.BA.-2110/00599 - ing. - Gedruckt in Deutschland auf 100% chlorfreiem Papier - Änderungen vorbehalten.



Bedienungsanleitung Telefon TB 519

Die Verbindung stimmt.

BOSCH

Allgemeine Informationen zu Ihrem Telefon

Beachten Sie

Dieses Telefon ist nur für den Anschluß an Bosch Telekommunikationsanlagen bestimmt. Es darf nicht direkt an ein öffentliches Fernsprechnet angeschlossen werden.

Nur beim Anschluß an Bosch Telekommunikationsanlagen entspricht dieses Telefon den europäischen Vorschriften für Sicherheit und elektromagnetische Verträglichkeit.

Reparaturen und Eingriffe in das Gerät dürfen nur vom Fachmann ausgeführt werden. Öffnen Sie nicht das Telefon. Sonst könnten Schäden entstehen, die das Telefon betriebsunfähig machen.

Lieferumfang

Bitte kontrollieren Sie sofort nach dem Auspacken, ob Sie alle Teile geliefert bekommen haben.

Sie erhalten:

- einen Telefonapparat
- einen Hörer
- ein gewendelttes Hörerkabel
- ein Telefonanschlußkabel
- Feuer/Notruf-Schild
- Abdeckblende
- diese Bedienungsanleitung

Anschaltbare Zusätze

- Zweithörer über Handapparate-Schnittstelle (siehe S. 18)
- Zweitwecker parallel zum Apparat über a/b-Schnittstelle (siehe S. 18)

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen zu Ihrem Telefon	2
Beachten Sie	2
Lieferumfang	2
Anschaltbare Zusätze	2
Inhaltsverzeichnis	3
Inbetriebnahme	4
Aufstellen des Telefons	4
Telefon einrichten	4
Anschließen des Telefons	4
Übersicht TB 519	6
Was Sie über Ihr Telefon wissen sollten	6
Tastenübersicht	7
Wie Sie Ihr Telefon bedienen	8
Was Sie zu einzelnen Funktionen noch wissen sollten	10
Kennzahlen bei Integral 3 / Integral 33	12
Telefon programmieren	13
Werkseinstellung	13
Amtskennziffern / Hauptanlagenkennziffern (AKZ/HAKZ) einstellen ..	13
Telefon an die Telefonanlage anpassen	14
Werkseinstellungen ändern	14
Tonruf einstellen	15
Kurzwahlziele speichern	16
Zieltasten belegen	16
Technische Daten	18

Inbetriebnahme

Aufstellen des Telefons

Wählen Sie einen Standort, an dem das Telefon vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist.

Bei Installation in Badezimmer oder anderen Feuchträumen dürfen Sie den TB 519 nur als **Wandapparat** installieren.

Wählen Sie den Montageort so, daß bei voll ausgezogener Telefonschnur jegliches Telefonieren aus Feuchtzonen, wie z. B. Badewanne, Dusche und Waschbecken **nicht** möglich ist.

Die Originalschnur am TB 519 darf bei Installation im Badezimmer oder anderen Feuchträumen nicht verlängert oder durch eine längere Schnur ersetzt werden.

Ihr Telefon wird für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist daher nicht ausgeschlossen, daß manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststofffüße des Telefons angreifen und erweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Gerätefüße können unter Umständen auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen.

Bosch Telecom kann aus verständlichen Gründen für derartige Schäden nicht haften. Verwenden Sie daher, besonders bei neuen oder mit Lackpflegemitteln aufgeräumten Möbeln, für Ihr Telefon eine rutschfeste Unterlage.

Telefon einrichten

Das analoge Telefon TB 519 darf nur als Nebenstellenapparat betrieben werden. Es muß richtig angeschlossen werden, um Fehlfunktionen zu vermeiden. Die Belegung ist nach Universalanschlußeinheit (UAE), wie bei analogen Terminals üblich.

Wurde das Telefon verpolt angeschlossen, so leuchtet die LED dauernd.

Belegung der Telefonanschlußbuchse (Ansicht von Telefonunterseite):

x	1	2	3	4	x	x	kein Kontakt
	1	4					Kontakt nicht belegt
		2					a-Leitung
			3				b-Leitung

Anschließen des Telefons

Sie brauchen nur wenige Handgriffe, um Ihr Telefon anzuschließen. Danach können Sie sofort telefonieren.

Hörer und Telefon mit gewendelttem Hörerkabel verbinden:

Auf der Unterseite des Telefons:

Den Stecker am langen Ende des gewendelten Hörerkabels in die Buchse 1 einrasten lassen. Dann das Hörerkabel in die Führung einlegen (hochkant eindrücken und flach drehen).

Am unteren Ende des Hörers:

Den Stecker am kurzen Ende des gewendelten Hörerkabels in die Buchse einrasten lassen.

Telefon mit Telefonanschlußkabel anschließen:

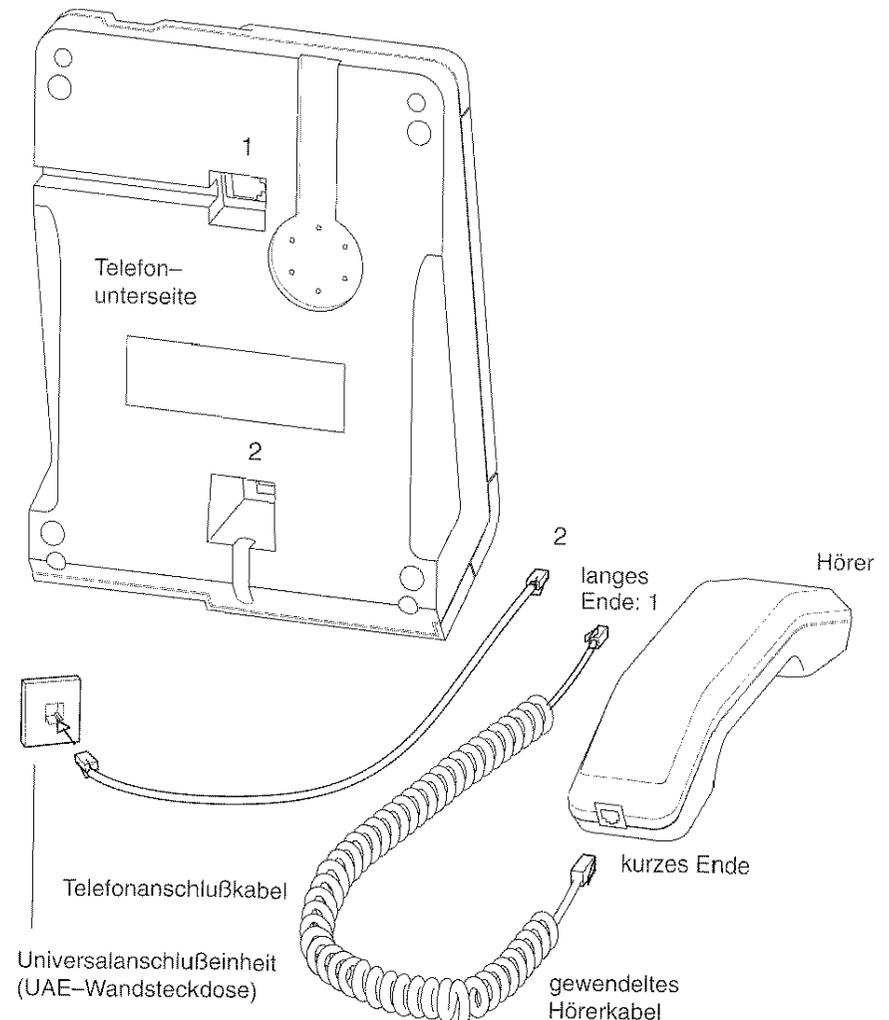
Auf der Unterseite des Telefons:

Einen Stecker des Telefonanschlußkabels in die Buchse 2 einrasten lassen. Dann das Kabel in die Führung einlegen (hochkant eindrücken und flach drehen).

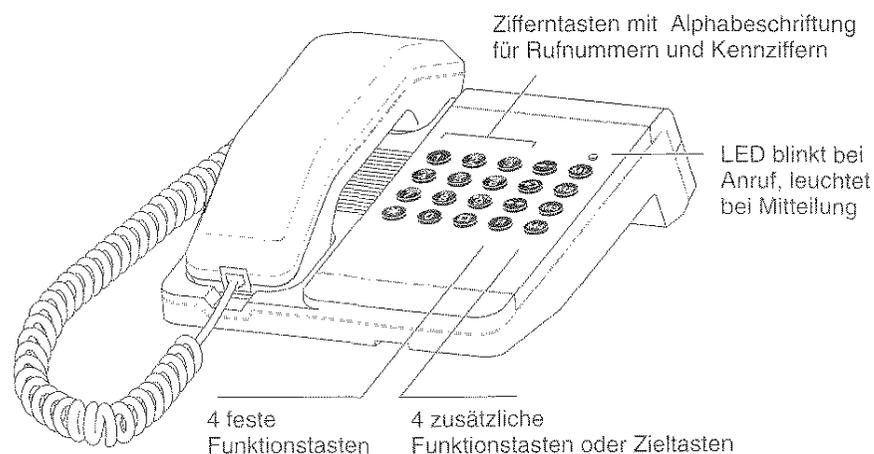
An der Universalanschlußeinheit (UAE-Wandsteckdose):

Den anderen Stecker des Telefonanschlußkabels in die UAE-Wandsteckdose einrasten lassen.

Das Wahlverfahren MFV mit Flash (80 ms) ist Grundeinstellung Ihres Telefons.



Übersicht TB 519



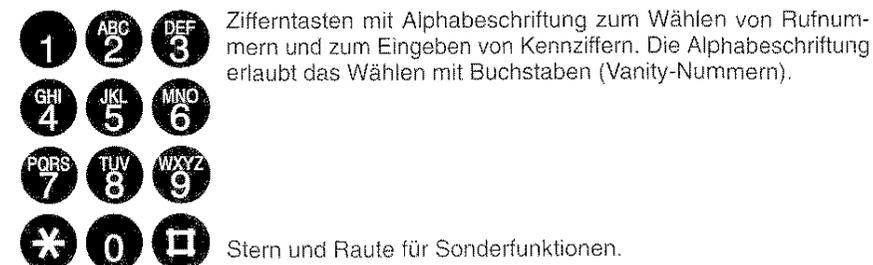
Was Sie über Ihr Telefon wissen sollten

Sie können mit Ihrem TB 519 telefonieren wie gewohnt. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Funktionen, die Ihnen das Telefonieren erleichtern. In Verbindung mit einer Telefonanlage können Sie zusätzliche Funktionen nutzen. Diese sind in dieser Anleitung nicht behandelt.

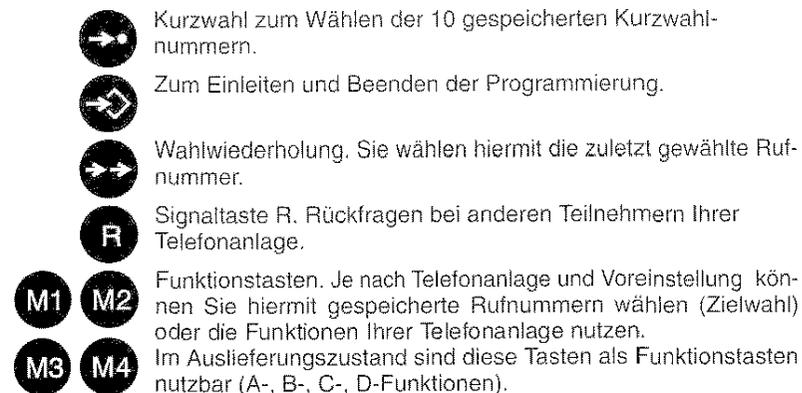
Anrufen	Sie können die Ziffern einer Rufnummer einzeln per Hand eingeben. Bis zu 10 häufig genutzte Nummern können Sie für Kurzwahl speichern und jederzeit mit einfachem Tastendruck wählen. Je nach Einstellung können Sie zusätzlich 4 Rufnummern für Zielwahl speichern.
Angerufen werden	Wenn Sie angerufen werden, klingelt Ihr Telefon wie gewohnt. Zusätzlich blinkt die LED über dem Ziffernblock.
Mitteilung	Außerdem leuchtet die LED, wenn in Ihrer Integral-Telefonanlage eine Mitteilung für Sie vorliegt.
Weitere Informationen	Für zusätzliche Informationen zur Bedienung in Ihrer Telefonanlage erkundigen Sie sich bei Ihrem zuständigen Systemverwalter.
Pflege	Wischen Sie das Telefon bei Bedarf mit einem leicht feuchten Tuch oder mit einem Antistatiktuch ab. Benutzen Sie kein trockenes Tuch – dies könnte zu Störungen führen. Benutzen Sie keine Putz- oder Scheuermittel.

Tastenübersicht

Zifferntasten mit Alphabeschriftung



Funktionstasten



Wie Sie Ihr Telefon bedienen

Jemanden anrufen	 Hörer abheben	 Nummer wählen	 Gespräch			
Rückfrage	 Sie telefonieren	 Rückfrage einleiten	 interne Nummer wählen	 Rückfrage führen	 zurück zum 1. Gespräch	
Mitteilung abfragen	 LED leuchtet	 Hörer abheben	 Kennzahl eingeben	 Mitteilung abfragen		
Wahlwiederholung	 Hörer abheben	 Rufnummer wählen	 Gespräch			
Gezielte Wahlwiederholung speichern	 Hörer abheben	 Nummer wählen	 Rufnummer speichern	 Hörer auflegen		
Gezielte Wahlwiederholung wählen	 Hörer abheben	 Rufnummer wählen	 Gespräch			
Wahlwiederholung umspeichern als Kurzwahlnummer (max. 16stellig)	 Hörer abheben	 Programmierung einleiten	z.B. 4	 Kurzwahl Taste drücken	 Wahlwiederholung umspeichern	 Programmierung beenden
Kurzwahlnummer speichern (max. 16stellig)	 Hörer abheben	 Programmierung einleiten	z.B. 4	 Nummer eingeben	 Programmierung beenden	
Kurzwahlnummer wählen	 Hörer abheben	 z.B. 4	 Kurzwahlnummer wählen	 Gespräch		
Tasten M1...M4 als Funktionen A...D nutzen	 Hörer abheben	z.B. M1	Funktion A wählen	Funktion wird in der Anlage aktiviert		

Funktionstasten als Zieltasten nutzen	 Hörer abheben	 Programmierung einleiten	1  Programmnummer eingeben	9 3  Kennzahl eingeben	 Programmierung beenden	
Wahlwiederholung umspeichern als Kurzwahlnummer	 Hörer abheben	 Programmierung einleiten	z.B. M1	 Wahlwiederholung umspeichern	 Programmierung beenden	
Zielwahlnummer speichern (max. 16stellig)	 Hörer abheben	 Programmierung einleiten	z.B. M1	 Zieltaste drücken	 Nummer eingeben	 Programmierung beenden
Zielwahlnummer wählen	 Hörer abheben	z.B. M1	 Zieltaste drücken	 Gespräch		
Lautstärke während des Klingelns einstellen	 Ihr Telefon klingelt	 Hörer aufgelegt lassen	z.B. 3	 Einstellen (1 bis 4)	 Programmierung beenden	
Lautstärke und Klang programmieren	 Hörer abheben	 Programmierung einleiten	z.B. 5	z.B. 3	 Lautstärke: 5 Klang: 6 Einstellen (1 bis 4)	 Programmierung beenden
Zeitweise MFV-Puls /-Pausenlänge ändern	 Hörer abheben	 Programmierung einleiten	 MFV-Puls /-Pause verlängern	 Programmierung beenden	 Rückstellung mit Hörer auflegen	

Was Sie zu einzelnen Funktionen noch wissen sollten

Jemanden anrufen	Für externe Gespräche müssen Sie zuerst eine Amtsleitung belegen. Je nach Telefonanlage geschieht dies auf unterschiedliche Weise. Die Alphabeschriftung der Zifferntasten erlaubt das Wählen mit Buchstaben (Vanity-Nummern).
Rückfrage	Sie können diese Funktion benutzen, um während eines Telefongesprächs zwischendurch mit einem anderen Teilnehmer innerhalb Ihrer Telefonanlage zu sprechen.
Wahlwiederholung	Mit Wahlwiederholung wählen Sie die letzte Rufnummer nochmal. Diese Nummer darf maximal 20stellig sein. Mit der gezielten Wahlwiederholung wählen Sie eine Rufnummer nochmal, die Sie vorher für diesen Zweck gespeichert haben. Rufnummern, die Sie mit Ziel- oder Kurzwahl gewählt haben, können Sie nicht mit der Wahlwiederholung wählen.
Wahlwiederholung umspeichern	Mit dieser Funktion können Sie die Rufnummer, die gerade im Speicher für Wahlwiederholung abgelegt ist, dauerhaft unter einer Ziel- oder Kurzwahltaste speichern. Diese Nummer darf maximal 16stellig sein. Wenn unter einer Taste schon eine Nummer gespeichert ist, wird sie durch die neue Nummer überschrieben.
Programmieren	Sie müssen die Programmierung immer mit der Taste „Programmieren“ beginnen und abschließen. Nur dann werden Ihre Eingaben dauerhaft gespeichert.
Funktionstasten M1 bis M4	Je nach Anlage können die Funktionstasten M1 bis M4 mit festen Funktionen belegt sein (A-, B-, C-, D-Funktionen). Sie können diese Funktionen dann mit einfachem Tastendruck ausführen. Wenn Sie diese Tasten als Zieltasten nutzen wollen, können Sie die Belegung umschalten.
Zielwahl	Wenn die Funktionstasten M1 bis M4 für Ihr Telefon als Zieltasten eingerichtet sind, können Sie unter jeder dieser Tasten eine Rufnummer dauerhaft speichern. Diese Nummer darf maximal 16stellig sein. Wenn unter einer Taste schon eine Nummer gespeichert ist, wird sie durch eine neu eingegebene Nummer überschrieben. Diese Zielwahlnummern können Sie mit einfachem Tastendruck wählen. Nachwahl ist möglich.
Kurzwahl	Unter jeder Zifferntaste 0 bis 9 können Sie eine Rufnummer speichern. Diese Nummer darf maximal 16stellig sein. Wenn unter einer Zifferntaste schon eine Nummer gespeichert ist, wird sie durch eine neu eingegebene Nummer überschrieben. Bei Wählen mit Kurzwahl ist Nachwahl möglich.

Mehrfrequenzwahlverfahren	Das Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) ist ein modernes Wahlverfahren, bei dem Zifferneingaben als Töne verschiedener Höhe übertragen werden.
Amtskennziffer eingeben	Je nach Telefonanlage müssen Sie hier eine Ziffer eingeben oder die Taste „Rückfrage“ drücken. Sie können bis zu 3 Amtskennziffern (AKZ) eingeben. Jede dieser Kennziffern darf höchstens 3stellig sein. Trennen Sie die einzelnen Amtskennziffern mit der Taste „Wahlwiederholung“.
Hauptanlagenkennziffer	Wenn Ihre Telefonanlage an eine weitere Telefonanlage angeschlossen ist, geben Sie eine Hauptanlagenkennziffer (HAKZ) ein. Diese Kennziffer darf höchstens 3stellig sein. Diese HAKZ erfahren Sie bei Ihrem zuständigen Systemverwalter.
Wahlpause einstellen	Um sicherzustellen, daß Rufnummern von Ihrer Telefonanlage korrekt gewählt werden, kann es notwendig sein, eine Wahlpause nach Amtskennziffern / Hauptanlagenkennziffern (AKZ/ HAKZ) einzustellen.
Hörer abschalten	Mit Hilfe der Taste „Programmieren“ können Sie während eines Gesprächs den Hörer abschalten. Ihr Telefonpartner kann Sie dann nicht mehr hören. Durch erneutes Drücken der Taste „Programmieren“ schalten Sie den Hörer wieder ein.

Kennzahlen bei Integral 3 / Integral 33

Viele Funktionen an der Telefonanlage Integral 3 bzw. Integral 33 bedienen Sie mit Hilfe von Kennzahlen oder der A-, B-, C-, D-Funktion. Im Einzelfall können diese von den folgenden abweichen. Erkundigen Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Systemverwalter.

Weitere Informationen zu einzelnen Bedienvorgängen finden Sie in den Bedienungsanleitungen "Telefon an Anlagen Integral 3 bzw. Integral 33".

Kennzahlen im Überblick

Funktion	Kennzahl	In Ihrer Anlage
Funktion aktivieren	*	
Funktion deaktivieren	#	
Codewahl	7	
Folgen am eigenen Telefon	13	
Folgen am fremden Telefon	14	
Anruf heranholen	23	
Sammelanschluß	11	
Während eines Gesprächs		
Konferenz	4	

Telefon programmieren

In der folgenden Übersicht ist die Werkseinstellung jeweils in Klammern, z. B. (*Werkseinstellung: Leer*), angegeben.

Wenn Sie sich bei der Programmierung vertippt haben, so legen Sie bitte den Hörer auf. Nehmen Sie die **Werkseinstellung** vor (Ihre gespeicherten Ziele werden auch gelöscht).

Sie können auch jeden Programmierschritt einzeln durchführen, um Ihre individuellen Einstellungen vorzunehmen. Damit gehen Ihre gespeicherten Ziele nicht verloren.

Werkseinstellung

-  Hörer abheben.
-  Tasten „Programm“ und „1“ drücken, um die Programmierung einzuleiten.
-  Taste „Wahlwiederholung“ drücken.
-  **2 5 0** Kennzahl „250“, eingeben, um alle Speicher zu löschen und rücksetzen in Werkseinstellung.
-  Taste „Programm“ drücken, um den Programmiervorgang abzuschließen.

Amtskennziffern / Hauptanlagenkennziffern (AKZ/HAKZ) einstellen (max. 3stellig)
(*Werkseinstellung: Leer*)

-  Hörer abheben.
-  Tasten „Programm“ und „0“ drücken, um die Programmierung einzuleiten.
-  Taste „Wahlwiederholung“ drücken.
-  1. AKZ eingeben.
- ggf.  Taste „Wahlwiederholung“ drücken.
- ggf.  2. AKZ eingeben.

- ggf.  Taste „Wahlwiederholung“ drücken.
- ggf.  3. AKZ eingeben.
- ggf. 2 x  Taste „Wahlwiederholung“ 2 mal drücken.
- ggf.  HKZ eingeben.
-  Taste „Programm“ drücken, um den Programmiervorgang abzuschließen.

Telefon an die Telefonanlage anpassen

-  Hörer abheben.
-  Taste „Programm“ drücken, um die Programmierung einzuleiten.
- 1 5 9 0** Kennziffer eingeben.
-  Taste „Wahlwiederholung“ drücken.
- z. B. **9 6** Kennzahl für die gewünschte Funktion eingeben, z. B. „96“ für „Flash = 250 ms“.
- ggf.  Falls gewünscht, Taste „Wahlwiederholung“ erneut drücken, um eine weitere Kennzahl aus unterer Tabelle einzugeben.
-  Taste „Programm“ drücken, um den Programmiervorgang abzuschließen.
- Folgende Kennzahlen können Sie hier eingeben:
- | | |
|--------------------------------------|----|
| – MFV 90/90 * (Werkseinstellung) | 92 |
| – MFV 90/140 | 93 |
| – Flash = 80 ms * (Werkseinstellung) | 94 |
| – Flash = 100 ms | 95 |
| – Flash = 250 ms | 96 |
- * gilt für Bosch TK-Anlagen

Werkseinstellungen ändern

-  Hörer abheben.
-  **1** Tasten „Programm“ und „1“ drücken, um die Programmierung einzuleiten.

-  Taste „Wahlwiederholung“ drücken.
- z. B. **2 5 1** Kennzahl aus unterer Tabelle für die gewünschte Funktion eingeben, z. B. „251“, um alle Kurzwahlspeicher zu löschen.
- ggf.  Falls gewünscht, Taste „Wahlwiederholung“ erneut drücken, um eine weitere Kennzahl aus unterer Tabelle einzugeben.
-  Taste „Programm“ drücken, um den Programmiervorgang abzuschließen.
- Folgende Kennzahlen können Sie hier eingeben:

Wahlpause (1 Sekunde)

- | | |
|--|-----|
| – 1 Sekunde Pause nach AKZ/HAKZ | 020 |
| – 3 Sekunden Pause nach AKZ/HAKZ | 021 |
| – frei einstellbare Pause nach AKZ/HAKZ und Pausenlänge 1 (1 Sek.) bis 0 (10 Sek.) | 029 |

Wahlverfahren (MFV/Flash)

- | | |
|-------------|-----|
| – MFV/Flash | 037 |
|-------------|-----|

Speicher löschen

- | | |
|--|-----|
| – alle Speicher löschen und rücksetzen in Werkseinstellung | 250 |
| – alle Kurzwahlspeicher löschen | 251 |
| – alle Zielspeicher löschen | 252 |
| – alle AKZ und HAKZ löschen | 253 |
| – alle Speicher löschen | 258 |

Funktionstasten (A, B, C, D)

- | | |
|-------------------|----|
| – MFV: A, B, C, D | 92 |
| – MFV: 4 Ziele | 93 |

Tonruf einstellen

(Werkseinstellung: Lautstärke 4, Klang 1)

-  Hörer abheben.
-  Taste „Programm“ drücken, um die Programmierung einzuleiten.

- z. B.  Kennzahl für die gewünschte Funktion eingeben:
– Lautstärke: 5
– Klang: 6
- z. B.  Ziffer zwischen eins und vier für die gewünschte Einstellung eingeben.
-  Taste „Programm“ drücken, um den Programmiervorgang abzuschließen.

Kurzwahlziele speichern (max. 16stellig)*(Werkseinstellung: Leer)*

-  Hörer abheben.
-  Tasten „Programm“ und „Kurzwahl“ drücken, um die Programmierung einzuleiten.
- z. B.  Zifferntaste (0...9) drücken, unter der Sie eine Rufnummer speichern wollen.
-  Rufnummer eingeben.
Sie können stattdessen auch die Taste „Wahlwiederholung“ drücken um die Rufnummer aus dem Wahlwiederholtspeicher zu übernehmen.
- ggf.  Falls gewünscht, Taste „Kurzwahl“ erneut drücken, um ein weiteres Kurzwahlziel, durch Zifferntaste (0...9) drücken und Rufnummer eingeben, zu speichern.
-  Taste „Programm“ drücken, um den Programmiervorgang abzuschließen.
- Hinweis:**
Sie können auch die Tasten „Stern“ und „Raute“ mit abspeichern.

Zieltasten M1 bis M4 belegen (max. 16stellig)*(Werkseinstellung: Leer)*

-  Hörer abheben.
-  Taste „Programm“ drücken, um die Programmierung einzuleiten.
- z. B.  Zieltaste (M1...M4) drücken, unter der Sie eine Rufnummer speichern wollen.

-  Rufnummer eingeben.
Sie können stattdessen auch die Taste „Wahlwiederholung“ drücken um die Rufnummer aus dem Wahlwiederholtspeicher zu übernehmen.
- ggf.  Falls gewünscht, eine weitere Zieltaste (M1...M4) drücken und eine weitere Rufnummer eingeben, um diese zu speichern.
-  Taste „Programm“ drücken, um den Programmiervorgang abzuschließen.
- Hinweis:**
Sie können auch die Tasten „Stern“ und „Raute“ mit abspeichern.

Technische Daten

Leitungsschnittstelle:	Analog (a/b–Ader, polungsabhängig wegen LED)
Stromversorgung:	über Telefonleitung
Ruffrequenz:	25 bis 50 Hz
Rufspannung:	bei 25 Hz mindestens 32 V_{eff} bei 50 Hz mindestens 25 V_{eff}
Schleifenstrom:	mindestens 19 mA
Signaltaste:	Flash
Wahlverfahren:	MFV
Anschlußstecker:	Westernstecker (UAE–Belegung a/b–Mitte)
Betriebstemperatur:	0 bis 40° C
Gewicht:	ca. 650 g
Zweithörer:	T1–Ausführung
Zweitwecker:	elektronischer Innenwecker oder Starkstromanschalterelais an a/b